

# Vom Chef zum Berufsberater

Ehemaliger Unternehmer bietet Unterstützung bei der beruflichen Umorientierung / Vortrag am 4. Juli

Von Steffi Urban

**BREMEN.** Wie bei so vielen anderen war es auch bei Christian Tenter eine Krise, die ihn handeln ließ. Der einstige Chef des Bremer Familienunternehmens Tenter's Backhaus war zwar bereits länger beruflich unzufrieden. Doch erst als die Firma in finanzielle Schwierigkeiten geriet, entschloss er sich zum Verkauf und zum Aufbruch zu neuen beruflichen Ufern – vorausgegangen war eine sogenannte Berufsberatung.

Und genau das macht Christian Tenter nun selbst: Er berät seit Jahresanfang Menschen, ihre Berufung zu finden. „Die meisten haben wohl von ihren Eltern den Rat gehört, etwas Vernünftiges zu lernen oder zu studieren und nicht zum Zirkus zu gehen“, sagt Tenter. Und viele würden sich – mal etwas klischeehaft ausgedrückt – tatsächlich eher für die Bank-, als für die Zirkuslaufbahn entscheiden. „Da ist die Sinnkrise irgendwann programmiert.“

Er habe dies ähnlich erlebt. Zwar bekam er von seinen Eltern keinen Druck, was seine Berufswahl anging, aber er habe beispielsweise auch an der vermeintlichen Sicherheit festgehalten und „das Mathematikstudium partout nicht abgebrochen, obwohl ich genau wusste, das ist nichts für mich“. Immer unzufriedener wurde Tenter dann letztlich als Firmenchef: „Ich merkte nach 15 Jahren immer mehr, dass ich für die Aufgaben, die mir Spaß



Auf dem Weg zur Berufung: Firmenchef Christian Tenter war jahrelang in seinem Job unzufrieden und hilft nun Menschen, denen es ähnlich geht. Foto: Tjark Worthmann

machen, als Chef gar keine Zeit hatte. Ich saß öfter hinter dem Schreibtisch, als direkt mit den Menschen zu arbeiten“, so der 44-Jährige. „Aber auch bei mir hat es lange gedauert, bis ich mir erlaubt habe, überhaupt an Alternativen zum elterlichen Unternehmen zu denken.“ Erst durch die Berufsberatung habe er neue Wege entwickeln können.

Im Anschluss an eine Ausbildung zum Berufsberater nach der sogenannten Ursula-Maria-Lang-Methode hilft er nun Menschen in ähnlichen Situationen. „Dabei muss es nicht immer um eine radikale Entscheidung gehen. Oftmals

reichen auch kleinere Veränderungen, um an seinem Arbeitsplatz oder in einer neuen Position wieder zufrieden und glücklich zu werden“, sagt der Ökonom und Mathematiker.

„Wer zu einer Beratung kommt, fühlt dabei erst einen umfangreichen Fragebogen aus, bevor es in das zweitägige Coaching geht“, erläutert Tenter. Grundsätzlich gehe es darum, bei den Betroffenen die eigenen Stärken herauszuarbeiten und diese auch wertzuschätzen, Talente zu bestimmen und das Selbstbewusstsein zu stärken. „Wir ersetzen jedoch keinen Therapeuten“, betont er. Oft kämen Menschen nach einem

Burnout zu ihm. „Sie wollen ihr Leben verändern und brauchen Hilfe, um herauszufinden, was sie wirklich möchten.“

Die Beratung richte ebenfalls an Jugendliche, die noch unsicher sind, in welche Richtung es nach der Schule gehen soll, sagt Tenter. Aber auch Senioren, die ihrem Leben eine neue Wende geben möchten, seien willkommen.

*Christian Tenter spricht am Mittwoch, 4. Juli, ab 19 Uhr im Hotel Horner Eiche, Im Hollergrund 1, zum Thema „Liebst du, was du tust? Werde erfolgreich mit deiner Berufung“. Infos: [www.tenter.berufungcoach.com](http://www.tenter.berufungcoach.com).*